

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811**

99 (11.12.1811)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 99. Mittwoch den 11ten Dezember 1811.

## Bekanntmachungen.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 25517.) Nach einer höchsten Entschliessung vom 6ten d. dürfen bis zur Erscheinung der allgemeinen neuen badischen Landzoll-Ordnung die Wimpfener Weine gegen einen Zoll von 5 fl. 12 kr. per Durlacher, und 4 fl. 15 kr. per Heidelberger Fuder in das badische Gebiet eingeführt werden, welches zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hiemit bekannt gemacht wird. Mannheim den 7ten Dezember 1811.

v. Manger. Vdt. Achenbach.

Direktorium des Neckarkreises.

Auf erstatteten diesseitigen Vortrag hat hochpreisl. Ministerium des Innern, Landespolizeidepartement, folgendes öffentlich bekannt zu machen befohlen:

(N. 25603.) Den 13ten v. M. Morgens 4 Uhr brach in einem Hintergebäude dahier ein Brand aus, der ein ganzes Quadrat der Stadt in große Gefahr setzte, weil die angränzenden Gebäude mit keiner Brandmauer versehen, und schon vom Feuer ergriffen waren; ein heftiger Südwestwind vermehrte diese Gefahr, und nur der Thätigkeit der Einwohner und der guten Wirkung der wohlangebrachten 5 Feuerspritzen ist es zuzurechnen, daß die vom Brande ergriffenen Nebengebäude wieder gelöscht, und bloß das Hintergebäude des Weinhändlers Sauerbeck, worin das Feuer ausbrach, eingeschert worden ist. —

Da die Abwendung des bedrohten großen Unglücks der Thätigkeit und der guten Leitung der Absehanstalten des Ingenieurs Dyckerhoff, welcher an den gefährlichsten Stellen immer gegenwärtig war, so wie dem eifrigen und zweckmäßigen Benehmen der Zimmer- und Maurermeister Noll, Höfle und Schmid und der Küferzunft zugerechnet wird, so sieht man sich

veranlaßt, dies thätige und gute Benehmen der oben bezeichneten Personen andurch öffentlich zu beloben. Mannheim den 8. Dezember 1811.  
v. Manger. Vdt. Karg.

Großherzogl. bad. Stadtrat Mannheim.

(N. 3559.) Rundtods-Erklärung der Stabschirurg Burckmann Wittwe.

Der Wittwe des dahier verlebten Stabschirurgen Burckmann, Kath. Elisabetha geborne Sieber, soll ohne Bewilligung ihres Beistands, des hiesigen Bürger und Bierbrauermeisters Franz Fiedemann bei Verlust der Forderung nichts geborgt, noch auch mit derselben sonst kontrahirt werden, welches mit diesem bekannt gemacht wird. Mannheim den 2ten Dezember 1811.

Kupprecht. Vdt. Schäßler.

Um die im großherzogl. Regierungsblatt vom 28ten vortigen Monats Nr. 23. wegen den Eheverträgen erschenene Verordnung auch denjenigen der hiesigen Bürger und Schutzbürger, welche in keinen Zunftverband dahier stehen, gehörig verkünden zu können, haben sich dieselbe künftigen Donnerstag von Morgens 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhaus einzufinden, und die Verkündung dieser Verordnung anzuhören. Mannheim den 9ten Dezember 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt.

Schubauer.

## Gerichtliche Aufforderungen.

Fürs. Salm Krautheim. Amt Grünsfeld.

Gegen die Wittib des verstorbenen Christoph Gröplein zu Dietighelm ist der Konkurs erkannt. Wer an dieselbe etwas zu fordern hat, muß sich bei Strafe des Ausschusses, Donnerstags den 19ten Dezember d. J. frühe 9 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorate melden, und seine Forderung liquidiren, Am nämlichen Tage

haben sich auch die Gläubiger zu erklären, ob sie es bei dem am 12ten dieses abgehaltenen Haus- und Güterstrich belassen, oder eine neue Versteigerung gewärtigen wollen. Wer hierüber seine Erklärung nicht abgibt, wird für einwilligend in dasjenige angesehen, was in diesem Betreffe von der Mehrheit der Gläubiger beschlossen wird. Grünsfeld den 28ten November 1811. Keller. Bernhard.

Wer einen Erb- oder sonstigen Anspruch an den geringen Nachlaß des dahier verstorbenen Generalmajor fürstlich Isenburgischen Postilion Franz Schachinger, von Taufkirchen in Baiern, zu haben vermeint, hat solchen innerhalb 6 Wochen von heute an bei unterzeichneter Stelle zu begründen, oder zu gewärtigen, daß er nicht weiter damit gehört, vielmehr das Anwesen dessen erwähnten Testamentserven ohne weiters verabsolgt werden solle. Mannheim den 29ten November 1811. Von Großherzogl. bad. Kommandantschafts wegen.

v. Vincenti, Gen. Maj.

Luz, Garnisonsauditor.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichersheim.

Gegen die Verlassenschaftsmasse des Dährener Bürgers Jakob Schöpfel hat man wegen Unzureichigkeit der Masse zur Tilgung der Schulden den Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation, wie auch Vorzugstreit auf Montag den 23ten kommenden Monats Dezember Vormittags 9 Uhr in loco Dähren festgesetzt. Es werden daher alle jene, welche an die gedachte Masse eine Forderung aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich an dem gedachten Tag, Stund und Orte mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden entweder in eigener Person oder durch Bevollmächtigte unfehlbar bei der Schuldenliquidation und Vorzugstreit einzufinden, ansonsten mit ihren Ansprüchen den Ausschluß von obengedachter Verlassenschaftsmasse zu gewärtigen. Eichersheim den 23ten November 1811.

Christ.

Lacence.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichersheim.

Gegen den Bürger Joh. Adam Heringer zu Spechbach hat man wegen Unzulänglichkeit des Vermögens zur Tilgung der Passiven den Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenli-

quidation und Vorzugstreit auf Montag den 30ten dieses Vormittags 9 Uhr in loco Spechbach festgesetzt; es werden schon alle jene, welche an den vorgenannten Gemeinschuldner eine Forderung zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, auf den bestimmten Tag, Stund und Ort zur Schuldenliquidation und Vorzugstreit mit ihren besitzenden Beweisurkunden entweder selbst oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls den Ausschluß von der gegenwärtigen Masse zu gewärtigen. Eichersheim den 2ten Dezember 1811. Christ. Lacence.

Da nunmehr der Nachlaß des verlebten großherzoglichen Musikdirektors Ignaz Franzel dahier an seine Kinder, welche meistens im Auslande wohnen, ausgetheilt werden soll, so werden alle diejenige, welche aus irgend einem Grunde anoch einen Anspruch an diesen Nachlaß zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, ihre allenfallsige Ansprüche den 19ten künftigen Monats Dezember Morgens früh 9 Uhr dahier bei unterzeichneter Stelle anzuzustellen und richtig zu stellen, sonst oder zu gewärtigen, daß nach Umlauf dieser Frist derselbe ohne weiters an die bekannte Interessenten ausgetheilt werde. Mannheim den 16ten November 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leerb.

Großherzogliches Bezirksamt Ettenheim.

(Nr. 5617.) Die schon seit ohngefähr 38 Jahren abwesende Cecilia Weber von Schweighausen, oder deren allenfallsige rechtmäßige Leibeserben, werden anmit aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, und ihr auf 60 Gulden sich belaufendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe nach Ablauf dieser Frist den nächsten Anverwandten der Verstorbenen gegen Kaution wird ausgefolgt werden. Ettenheim den 25ten November 1811.

Donsbach.

Großherzogl. Bezirksamt Randern.

Meinrad Sattler der Bürger aus Mauchen, der seine Ehefrau vor geraumer Zeit verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, in 6 Wochen a dato um so gewisser dahier vor Amt zu erscheinen, und auf die gegen ihn angebrachte

Schuldklagen zu antworten, als widrigenfalls solche für liquid erachtet, und auf Andringen der Gläubiger durch Liegenschafts-Verkauf gestiftet werden sollen. Randern den 29ten November 1811.

Deurer.

**Kaufanträge.**

Großherzogl. bad. Direktorium des Pfingz- und Enzkreises,

(Nr. 17943 — 45) Auf höchsten Befehl wird das Schloß Kislau, der Sommeraufenthalt der ehemaligen Fürstbischöfe von Speyer, nebst den dazu gehörigen Gütern, welche theils unmittelbar um dasselbe, theils in der Nähe desselben liegen, in öffentlicher Versteigerung verkauft werden. Gedachtes Kislau liegt ohnweit der von Bruchsal nach Heidelberg ziehenden Landsträß, in der Ebene an der Kraichbach, 2 1/2 Stunde von Bruchsal, und besteht in einem großen wohlgebauten Schloße, nebst weitläufigen Nebenwohngebäuden, Stallungen, Remisen, Scheuern und Speichern. Diese sämmtliche Gebäude sind mit einer Mauer und einem breiten Wassergraben umgeben und bieten hinreichende Gelegenheit und Raum zu einem Landstz, oder zu Fabrikanlage, oder zur Betreibung der Landwirthschaft dar. Die hierzu gehörigen Güter bestehen in 220 Morgen Aecker und 94 Morgen Wiesen. Die Steigerung wird Montags den 23ten Januar 1812 Vormittags in Kislau von der dortigen Gefällverwaltung salva ratificatione vorgenommen werden, welche auch die Steigerungsbedingungen bekannt machen wird. Durlach am 7ten November 1811.

Der Staatsrath und Direktor Freiherr v. Wechmar. Vdt. v. Hoym.

Großherzogl. Schaffnerei Lobensfeld.

Auf Freitag den 20ten dieses Monats Morgens 9 Uhr, werden in dem Herrenwalde unweit dem Nonnenbrunnen 100 Eichen, meistens Schneidstämme auf dem Platz an den Meistbietenden in öffentliche Versteigerung gebracht, welches hierdurch bekannt gemacht wird. Lobensfeld den 2ten Dezember 1811.

Heyliger.

Gräflich von Wieser'sches Rentamt Siegelbach. Bis Donnerstag den 19ten d. Vormittags 10 Uhr, werden dahier im Wirthshause zum

Lamm gegen 51 Malter Korn, 27 Malter Spelz und 52 Malter Haber versteigert. Die Liebhaber werden eingeladen, auf obbesagtem Tage Ort und Stunde sich einzufinden, und nach eingesehener Probe auf dem Haufen und nach vernommenen Bedingungen ihr Geboth zu Protokoll zu geben. Siegelbach den 3ten Dezember 1811.

Haagel.

Der dem hiesigen Bürger und Ackermann Johann Ceptdous zugehörige in den Spelzengarten gelegene Acker ad 1 Morgen 1 Viertel 1 Ruthe, wird den 4ten Jänner 1812. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zum Zweibrücker Hofe öffentlich versteigert. Mannheim den 5ten Dezember 1811.

Großherzogl. bad. Stadtmamtsrevisorat.

Leers.

Das Lit. F. 2. No. 9. gelegene, der verstorbenen Wittib Weber zugehörig gewesene Eshaus zum großen Fass, mit Bran. oder Feuers- und Schildgerechtigkeit versehen, wird Freitags den 27ten künftigen Monats Nachmittags 4 Uhr in dem Weinhause zum blauen Trauben der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 27ten November 1811.

Großherzogl. bad. Stadtmamtsrevisorat.

Leers.

Das Lit. G. 2. No. 11. gelegene, dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Weissinger zugehörige Balkhaus, worauf bereits 4570 fl. gebothen, und auf welchem 3000 fl. gegen erste gerichtliche Zusicherung haften können, wird Samstags den 21ten künftigen Monats Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert, und definitiv zugeschlagen. Mannheim am 25ten November 1811.

Großherzogl. bad. Stadtmamtsrevisorat.

Leers.

Die zum Nachlasse der verlebten Gastwirth Philipp Martinischen Ehefrau gehörige Effekten, als Gold und Silber, weibliche Kleidungen, Leinengedäch, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing und sonstiger Hausrath, werden Montags den 16ten dieses Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und so die folgende Tage in dem Sterbshause zu den vier Heumanns Kindern genannt, der Erbvertheilung

wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 5ten Dezember 1811.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.  
Leers.

Das der verlebten Wittib des hiesigen Schutzjuden und Zehngebothschreibers Heymann zugehörige im Quadrat Lit. F. 13. No. 15. gelegene Haus, wird den 7ten Jänner 1812. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert, und bei geschahendem annehmlichem Geboth sogleich zugeschlagen werden. Mannheim den 6ten Dezember 1811.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.  
Leers.

Die zur Christoph Hoffmännischen Verlassenschaftsmasse gehörige Aecker, als:

Ein Acker Nr. 233. in der städtischen Wollstadt Gewann ad 1 Morgen 1 Brtl. 23 1/8 Ruth.

Ein Acker Nr. 288. in Kleinfeld mit Klee angelegt.

Ein ditto Nr. 310. daselbst ad 2 Brtl. 15 1/8 Ruthen.

Ein ditto Nr. 318. daselbst ad 2 Brtl. 35 3/8 Ruthen.

Ein ditto Nr. 320. daselbst ad 1 Morgen 1 Brtl. 13 1/4 Ruthen.

Ein ditto Nr. 746. in den Kleefeldern ad 3 Brtl. 15 1/4 Ruthen.

Ein ditto Nr. 758. daselbst ad 3 Brtl. 6 Ruth.

Ein ditto Nr. 1107. in der 5ten Sandgewann ad 1 Morgen 32 1/2 Ruthen.

Ein ditto Nr. 1151. in der 6ten Sandgewann ad 2 Morgen 2 Brtl. 37 1/2 Ruthen den 2ten Jänner 1812. auf dahiesigem Amthause Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert. Mannheim den 3ten Dezember 1811.

Großherzogl. bad. Stadtamtsrevisorat.  
Leers.

#### Pachtanträge.

Da in Folge Beschluß des großherzoglich hochblühlichen Direktorium des Neckarkreises, die eine Hälfte des sogenannten Steinkohlenmagazins am Neckar, beim Krahen, mittels Versteigerung auf ein oder mehrere Jahre Salv. Rat. in Bestand begeben werden soll, wozu Samstag den 14ten d. Nachmittags 3 Uhr die

Versteigerung auf dem Plage gehalten wird; so wird dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß benanntes Magazin bei dem Krahenknecht Dechant täglich eingesehen werden kann. Mannheim den 6ten Dezember 1811.

Großherzogliches Rentamt.

Bodenius.

Fürstl. Leining. Justiz und Rentamt Hilsbach.

Den 18ten d. Morgens früh 10 Uhr, wird zu Reichen auf dortigem Rathhaus die Herrschaftliche und gemeine Schäferei daselbst, Zeitbeständlich auf weitere 12 Jahre von Michaeli 1812. anfangend, an den Meistbietenden vorbehaltlich hoher Genehmigung öffentlich versteigert, wozu die Stelungslustige anmit eingeladen werden. Hilsbach den 2ten Dezember 1811.

Ortallo.

Bogt.

#### Anzeigen.

Den 15ten dieses Monats fängt der zweite Kurs der Krankenwärterlehre mit Repetition des Erstern unentgeltlich an, diejenige, von allen Konfessionen, welche dem Unterrichte beizuhelfen wollen, können sich bei den Herrn Nerz Bedekind und Bayerle melden. Mannheim den 7ten Dezember 1811.

Von kathol. Bürgerhospitals Vorstand wegen.

Das badische Magazin, das seit dem 1ten März 1811. regelmäßig alle Tage erscheint (mit Ausnahme der Sonntage) kostet halbjährig 3 fl. 36 kr. oder 7 fl. 12 kr. fürs ganze Jahr, Vom laufenden Jahrgange sind noch Exemplare zu dem bisherigen Preise von 6 fl. zu haben. Diejenigen Abonnenten, denen einzelne Blätter fehlen, werden ersucht, es bis zum Ende dieses Jahres anzuzeigen, weil wir später nicht mehr im Stande sind, Defekte zu liefern. — Auswärtige Leser belieben sich mit ihren Bestellungen an das nächstgelegene Postamt zu wenden. Mannheim den 9ten Dezember 1811.

Bureau des badischen Magazins.

Von dem großherzogl. bad. Provinzial. nachherigen Anzeigebblatt, sind die Jahrgänge 1803. bis einschließl. 1810. in H. 2. No. 5. dahier zu haben. Sie sind alle gut konservirt und alle komplet, bis auf 1803. u. 1804., wo jedoch nur einige Blätter fehlen.